

## **Protokoll der 01. Sitzung des Werksausschusses der Stadtentwässerung Lübben (Spreewald)**

am: 27.08.2019 Ort: Sitzungssaal 325, Rathaus  
 5 Beginn: 17.30 Uhr Ende: Uhr

### anwesende Mitglieder des Ausschusses:

	Kaiser, Benjamin		Dommaschk, Andreas
	Bruse, Paul		Richter, Sven
10	Beck, Wolfram		

### entschuldigter Mitglieder des Ausschusses:

15 unentschuldigter Mitglieder des Ausschusses:

--

### Anwesende Mitglieder der Verwaltung:

	Kolan, Lars	Dörre, Bert	Lehmann, Marlies
20	Merting, Marita	Hugler, Michael	

### Gäste:

25 Herr Hupfer – DWG Planung und Beratung GmbH  
 Herr Held – Wirtschaftsprüfer GPP

### **- öffentlicher Teil -**

30 Herr Dörre eröffnet die konstituierende und erste Sitzung des Werksausschusses in der Legislaturperiode 2019 bis 2024. und begrüßt alle Anwesenden. Zur Wahl des Vorsitzenden des Werksausschusses übergibt er das Wort an das älteste Mitglied des Werksausschusses, Herrn Bruse.

### TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

35 Herr Bruse übernimmt die Leitung des Werksausschusses und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Zur Eröffnung der Sitzung sind fünf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

### TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung

40 Seitens der Werkleitung gibt es aufgrund hoher Dringlichkeit eine Tischvorlage und somit eine Ergänzung der Tagesordnung. Hinzugefügt werden soll der öffentliche Tagesordnungspunkt 13 – Beschluss über die Vergabe von Nachtragsleistungen – Einbau eines Absenkschachtes im 2. BA der Hauptdruckleitung „Kiefernweg“ bis „Roter Nil“ (Beschlussvorlage SEL 13/2019). Die Nummerierungen der darauf folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Ein Ausdruck der neuen  
 45 Tagesordnung wird zur Verfügung gestellt.  
 Es wird nach vorliegender (neuen) Tagesordnung verfahren.

### TOP 3 – Wahl des Vorsitzenden des Werksausschusses

50 Herr Beck schlägt Herrn Kaiser für den Vorsitz vor, es gibt keine Gegenvorschläge. Herr Bruse schlägt eine offene Abstimmung vor, seitens der Werksausschussmitglieder gibt es dazu keine Einwände.

Abstimmung über die Wahl von Herrn Kaiser zum Vorsitzenden des Werksausschusses der SEL.

55 *dafür: 5, dagegen: 0, Enthaltungen: 0*

Herr Bruse übergibt die Leitung dem gewählten Vorsitzenden. Herr Kaiser bedankt sich für das Vertrauen und dank für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode.

60

#### **TOP 4 – Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Werksausschusses**

---

65 Herr Kaiser schlägt den bisherigen Stellvertreter Herrn Beck für vor, es gibt keine Gegenvorschläge. Es wird ebenfalls offen abgestimmt.

Abstimmung über die Wahl von Herrn Beck zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Werksausschusses der SEL.

70 *dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 1*

#### **TOP 5 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung**

---

75 Es gibt keine Einwendungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

#### **TOP 6 – Einwohnerfragestunde**

---

80 Es gibt keine Anfragen. Einwohner sind nicht anwesend.

#### **TOP 7 – Geprüfter Jahresabschluss 2018 der Stadtentwässerung Lübben (Spreewald) (Beschlussvorlage 2019/070)**

---

85 Herr Held (GPP) geht auf die Vermögens-, die Finanz-, und die Ertragslage des Eigenbetriebs ein. *Die Präsentation wird als Anhang zum Protokoll versandt.*

90 Insgesamt hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt, so dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

95 Herr Richter fragt, was die 15 T€ Verbindlichkeiten gegen die Stadt beinhalten. Herr Dörre erläutert, dass es sich um die Verwaltungsumlage des 2. Halbjahres handelt. Bei der Forderungen gegen die Stadt in Höhe von 121 T€ handelt es sich um die zum Jahresabschluss offene Rechnung für die Umverlegung der Schmutzwasserleitung im Sperberweg.

100 Herr Kaiser weist die Ausschussmitglieder auf die vorliegende positive Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Landkreises Dahme-Spreewald zum Prüfbericht hin und fragt, wieviel vom Verlustvortrag nach Verrechnung noch übrig bleibt. Herr Dörre antwortet, dass noch rund 471 T€ übrig blieben.

*Der Werksausschuss ist hier als empfehlender Ausschuss tätig.*

105 *Abstimmung über die Empfehlung des Werksausschusses an die Stadtverordnetenversammlung den geprüften Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresgewinn von 393.393,67 € gegen den Verlustvortrag zu rechnen.*

110 *dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 1*

#### **TOP 8 – Entlastung der Werkleitung der Stadtentwässerung Lübben (Spreewald) für das Geschäftsjahr 2018 (Beschlussvorlage 2018/071)**

---

115 *Der Werksausschuss ist hier als empfehlender Ausschuss tätig.*

120 *Abstimmung über die Empfehlung des Werksausschusses an die Stadtverordnetenversammlung den Werkleiter der Stadtentwässerung Lübben (Spreewald) für das Geschäftsjahr 2018 vorbehaltlos zu entlasten.*

*dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 1*

125 **TOP 9 – Vergabe der Wirtschaftsprüfung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 der SEL (Beschlussvorlage SEL 11/2019)**

---

Herr Dörre erklärt, dass gemäß der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Lübben der Wirtschaftsprüfer alle fünf Jahre zu wechseln sei, damit könne Herr Held nicht mehr als Prüfer fungieren. Es wurden drei Angebote zur Wirtschaftsprüfung eingeholt, die Firma Göken, Pollak & Partner mit der Wirtschaftsprüferin Frau Dumke hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

135 *Abstimmung die Wirtschaftsprüfung der Jahre 2019 und 2020 an die Firma Göken, Pollack & Partner mit der Wirtschaftsprüferin Frau Dumke, zu vergeben.*

*dafür: 5, dagegen: 0, Enthaltungen: 0*

140 **TOP 10 – Zwischenbericht des Werkleiters zum 30.06.2019**

---

Herr Dörre führt aus, dass sich Schmutzwassergebühren seit dem 01.01.2019 geändert hatten. Für die zentrale Entsorgung sind nun 5 Cent weniger pro m<sup>3</sup> fällig – es sind 4,65 € zu zahlen. Außerdem gab es leichte Veränderungen bei den Gebühren der dezentralen Entsorgung.

Die Erträge liegen im Planbereich, jedoch handelt es sich bei den Gebühreneinnahmen der Tarifkunden um Abschlagszahlungen, so dass erst mit der Jahresrechnung die Klarheit über Mengenentwicklung bestehe. Bei den Sonderkunden blieben Mengen zu den Vorjahreswerten insgesamt stabil.

150 Momentan bestehen keine betriebswirtschaftlichen oder ergebnisgefährdenden Risiken für den Eigenbetrieb, es ist ausreichend Liquidität vorhanden. Zudem besteht die Möglichkeit, gemäß Wirtschaftsplan einen Kredit aufzunehmen. Unter Berücksichtigung der Nachkalkulation sollte das geplante Jahresergebnis erreichbar sein.

155 Die Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan sind angelaufen, auch wenn es Differenzen zwischen Planansatz und Submissionsergebnis gegeben hat, so wird das Gesamtvolumen nicht erhöht.

160 Der Eigenbetrieb wird in 2019 Fördermittel für den Ernst-von-Houwald-Damm und die Hauptdruckleitung erhalten, die Genehmigungen und Mittelübertragungen wurden positiv beschieden. Rund 240 T€ stehen zum Abruf bereit.

165 Herr Dommaschk, fragt welche Sonderkunden es in Lübben gibt. Herr Dörre erläutert, dass es sieben Sonderkunden in Lübben gibt: die Spreewaldkonserve, das Klinikum Dahme-Spreewald, das Asklepios Fachklinikum, die Rehaklinik, das Seniorenzentrum Hinter der Mauer, und die beiden Wäschereien Sitex und Seniortex. Die Besonderheit der Sonderkunden ist die monatsstarke Abrechnung nach tatsächlicher Menge. Wie bei den Tarifkunden beträgt die Mengengebühr 4,65 €/m<sup>3</sup>.

170 Herr Richter fragt, wie der große Unterschied beim Planansatz und dem Submissionsergebnis bei der Investition Pumpwerk Brauhausgasse zustande gekommen ist. Herr Dörre erläutert, dass die Projektentwicklung dies notwendig machte. In zwei Werksausschüssen wurde die Maßnahme vorgestellt. Möglich ist dies nur unter Einhaltung des beschlossenen Gesamtbudgets für Investitionen. Andere Maßnahmen wurden verschoben, oder es kam zu Einsparungen. Die Vergabe der Bauleistung erfolgte im März Ausschuss.

175

**TOP 11 – Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Lübben (Spreewald) für das Jahr 2020 (Beschlussvorlage 2019/072)**

---

180 Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird ein Jahresgewinn in Höhe von 175 T€ eingeplant. Dabei gelten die gleichen Gebühren wie im aktuellen Jahr. Es ist keine Verpflichtungsermächtigung und keine Kreditaufnahme vorgesehen. Geplanter Finanzmittelbestand zum 31.12.2020 ist 2,1 Mio €, damit ist eine ausreichende Liquidität auch bei einer Havarie gegeben. Als Finanzmittelbedarf bei einem größeren Havariefall wird von der SEL ein Betrag zwischen 700 T€ und 1 Mio. € eingeplant.

185 Die extremen Kostensteigerungen bei Bauleistungen werden den Eigenbetrieb begleiten, aus Kapazitätsgründen gibt es immer weniger Bewerber mit dann hohen Preisen.

Für 2020 sind 100 T€ an Fördermitteln geplant, dabei handelt es sich um genehmigte Mittel für die Hauptdruckleitung.

Der Stellenplan weist wie im vergangenen Jahr bei den tariflich Beschäftigten 11 Vollzeitstellen aus, wovon 10 besetzt sind. Die Besetzung der 11. Stelle ist in 2020 nicht geplant.

Für Investitionen sind insgesamt 2,16 Mio. € geplant, wobei der größte Teil mit 1,5 Mio. € den 3. Bauabschnitt der Hauptdruckleitung betrifft. Als weitere wichtige Maßnahmen sind die Sanierung des Pumpwerkes bei Gurken-Paule mit 110 T€, die Erschließung im B-Plan 4.1 mit 250 T€ und Investitionen auf der Kläranlage in einer Höhe von 100 T€ zu nennen.

Herr Richter fragt, ob die Planungskosten für den B-Plan Neuendorf und die Investition mit der Stadt koordiniert werden. Herr Dörre führt aus, dass es sich um private Erschließungsträger handelt, welche ein Baurecht forcierten. Eine vollständige Erschließung im Freigefälle wird voraussichtlich nicht möglich sein, so dass ein oder mehrere Pumpwerke betrieben werden müssen.

Herr Dommaschk fragt, ob die Schmutzwasserentsorgung Bestandteil einer Erschließungsvereinbarung sei. Herr Dörre verneint dies. Die SEL verlegt notwendige Leitungen im öffentlichen Bereich, die Leitungen innerhalb des B-Planes sind Sache des Eigentümers. Eine möglicherweise notwendige Errichtung und der Betrieb eines Sammelumpumpwerkes oder von Hauspumpwerken obliegt ebenfalls dem Eigentümer.

*Herr Beck stellt den Antrag auf eine zweite Lesung im Werksausschuss zu verzichten.*

*Abstimmung über den Antrag auf eine zweite Lesung im Werksausschuss zu verzichten.*

*dafür: 3, dagegen: 0, Enthaltungen:2*

*Der Werksausschuss ist hier als empfehlender Ausschuss tätig.*

*Abstimmung über die Empfehlung des Werksausschusses an die Stadtverordnetenversammlung den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Lübben (Spreewald) für das Jahr 2020 zu beschließen.*

*dafür: 3, dagegen: 0, Enthaltungen:2*

**TOP 12 – Beschluss über die Vergabe von Ingenieurleistungen 3. Bauabschnitt der Schmutzwasserhauptdruckleitung – Gewässerquerung „Roter Nil“ bis Gewässerquerung „Nordumfluter“ (Lph. 1-9)  
(Beschlussvorlage SEL 12/2019)**

Herr Dörre erläutert, dass es für den Neubau der Hauptdruckleitung eine Sanierungsanordnung vom Landkreis Dahme-Spreewald gibt. Für die Fortsetzung des 3. Bauabschnittes gilt es jetzt die Ingenieurleistungen zu vergeben. Durch das Ingenieurbüro DWG wurde die Leitung im Gesamten als technische Lösung erarbeitet, den 1. und 2. Bauabschnitt begleiteten sie entsprechend. Die Weiterführung vom Roten Nil bis zum Nordumfluter, inklusive der Gewässerquerungen soll nun in die Genehmigungsplanung gehen. Seitens des Landesbetriebes Straßenwesen wurde per Mail in der 34 KW. mitgeteilt, dass bis 31.03.2020 die Maßnahme abgeschlossen sein muss, da ab April geplant sei, die B87 in diesem Abschnitt inklusive der Brückenbauwerken zu sanieren. Für die Stadtentwässerung bedeutet dies, so schnell wie möglich die Ausschreibung zu veröffentlichen und den Bau zu beginnen.

Herr Dommaschk geht davon aus, dass die Vergabebestimmungen eingehalten wurden.

*Abstimmung die Vergabe von Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1-9 zum Weiterbau der Schmutzwasserhauptdruckleitung im Abschnitt Gewässerquerung „Roter Nil“ bis „Gewässerquerung „Nordumfluter“ an die Firma DWG Planung & Beratung mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 142.033,03 €, zu beschließen.*

*dafür: 3, dagegen: 0, Enthaltungen:2*

245

### **TOP 13 – Beschluss über die Vergabe von Nachtragsleistungen – Einbau eines Absenkschachtes im 2. BA der Hauptdruckleitung „Kiefernweg“ bis „Roter Nil“ (Beschlussvorlage SEL 13/2019)**

---

250 Herr Hupfer erklärt, dass der 3. Bauabschnitt schwieriger als die bisherigen ist, da zwei Gewässer  
gequert werden müssen. Dabei gibt es verschiedene Stellungnahmen und Auflagen zu beachten. Der  
2. Bauabschnitt sollte mit Bau der Druckleitung kurz vor dem Roten Nil beendet und der 3. BA mit der  
255 Gewässerquerung und den dazu benötigten Schachtbauwerken begonnen werden. Um sich einen  
zeitlichen Vorteil zu erarbeiten wäre es möglich, den Schacht östlich vom „Roten Nil“ bereits im 2.  
Bauabschnitt zu errichten. Im dritten Bauabschnitt entfällt dann die Leistung, der Rohrvortrieb wird bis  
in den Schacht geführt. Für das Schachtbauwerk und die Tiefbauarbeiten hat die für den 2. Bauab-  
schnitt beauftragte Firma SGL ein Nachtragsangebot abgegeben. Nach Prüfung durch das Ingenieur-  
büro sind die Preise marktüblich und angemessen.

260 Herr Kaiser fragt, wo der Schacht sich befinden soll. Herr Hupfer antwortet: „ auf der privaten Fläche  
stadtauswärts rechts hinter dem Roten Nil.“

265 Herr Richter fragt, ob man es nicht vermeiden sollte, auf privaten Grundstücken Leitungen/Schächte  
zu bauen. Herr Dörre antwortet, dass es nicht anders möglich ist, da das Gewässer nicht unter der  
Brücke gequert werden darf. Sowohl östlich, als auch westlich des Gewässers müssen private Grund-  
stücke vereinnahmt werden. Die notwendigen Vorgespräche mit den Eigentümern wurden geführt.

270 *Abstimmung die Vergabe von Nachtragsleistungen – Einbau eines Absenkschachtes im 2. BA der  
Hauptdruckleitung „Kiefernweg“ bis „Roter Nil“ an die Firma SGL Spezial- und Bergbau- Servicege-  
sellschaft mbH mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 55.096,13 €, zu beschließen.*

275 *dafür: 5, dagegen: 0, Enthaltungen:2*

### **TOP 14 - öffentliche Informationen des Werkleiters**

---

280 Herr Dörre gibt einen Überblick über die derzeit laufenden Baumaßnahmen. Bei der Maßnahme am  
Hauptpumpwerk Brauhausgasse sind die Arbeiten so weit vorangeschritten, dass der Vorlagebehälter  
fertig ist und seit Ende Juli zwei der drei Pumpen im Testbetrieb laufen. Bisher störungsfrei. Die dritte  
Pumpe wird voraussichtlich Ende September eingebaut. Aktuell werden Maler- und Elektroarbeiten  
ausgeführt, anschließend wird ein Kran installiert. Mit einem Bauende im Oktober wird gerechnet. Bei  
285 der Baumaßnahme im Ernst-von-Houwald-Damm werden während der drei Wochen Vollsperrung die  
letzten Schmutzwasserkanäle mittels Inliner saniert. Der Beschluss der Vergabe der Leistung an die  
Firma RSC wurde im März Ausschuss gefasst. Im Hainmühlenweg ist die Sanierung des Hauptkanals  
abgeschlossen, es stehen noch zwei Schachtsanierungen im Bereich der Berstebücke und ein paar  
Hausanschlüsse an. Im Zuge der Sanierung/Neubau der Straße seitens der Stadt werden die restli-  
290 chen Schächte saniert. Die Beseitigung des Kanaleinbruchs in der Bahnhofstraße war erfolgreich,  
nach Beschluss im Juniaussschuss wurde die entsprechende Leistung vergeben. Für die Stadtentwäs-  
serung war es das erste Mal, dass eine Reparatur mit einem Injektionsverfahren durchgeführt wurde.  
Damit wurde zeitnah der Grundwassereintrag gestoppt. Seit Juli besitzt die Stadtentwässerung einen  
Dienst-PKW für den Verwaltungsbereich.

### **TOP 15 – Anfragen öffentlicher Art**

---

Es gibt keine Anfragen.

300

*Herr Kaiser schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:30 Uhr.*